



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

Redaktionsschluss

MI 8.00

27. September 2024 NR. 19

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weißt!
Und wenn du es gewiss weißt, so frage DICH: Warum erzähle ich es?

Johann Kaspar Lavater



Termine auf einen Blick

Montag, 30.09.2024	gelber Sack
Dienstag, 01.10.2024	Restmüll
Mittwoch, 02.10.2024	Straßensammlung Baum- und Heckenschnitt
Freitag, 04.10.2024	Biomüll
Donnerstag, 10.10.2024 Cafe ´ Maria Hilf 14:30 Uhr	Frauenkaffee Anmeldung im Rathaus
Samstag, 12.10.2024	Palettenparty
Samstag, 25.10.2024	Narrenzunft - Oktoberfest

Unser Altersjubililar im Monat Oktober 2024

Sr. Ines Beller

- 90. Geburtstag

Margarita-Linder-Str. 8

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Gemeindeverwaltung

Tempo 30-Zonen in der Gemeinde und Lärm bei Gartenarbeiten

Verehrte Mitbürger leider ist immer wieder festzustellen und wird auch von Anwohnern beklagt, dass Fahrzeuge in den ausgewiesenen Tempo-30-Zonen sich nicht an die Geschwindigkeitsvorgabe halten. Dabei sind es nicht immer auswärtige Fahrzeuglenker, sondern oftmals auch selbst Anwohner die so unterwegs sind.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bitten wir darum die zulässige Geschwindigkeit zu beachten.

Weiter wurde an die Gemeinde herangetragen, dass bei Gartenarbeiten die Ruhezeiten über Mittag immer wieder nicht beachtet würden und auch geräuschintensive Arbeiten wie Rasenmähen ganztägig erledigt würden.

Auch hier bitten wir um Beachtung der Vorgaben. Zwar sind moderne Rasenmäher deutlich leiser wie früher und fallen teilweise nicht unter die entsprechende Lärmverordnung aber vielleicht lässt sich dennoch im Interesse der Anwohner eine Mittagspause einhalten?

Wir bedanken uns vorab für das Verständnis!

Bürgermeisterwahl am 20.10.2024

Mit diesem Amtsblatt werden die Wahlbenachrichtigungen für die Bürgermeisterwahl am 20.10.2024 verteilt.

Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 10.09.2024

TOP 1 Ehrung von Blutspendern

Die Gemeinde konnte zum Beginn der Sitzung im Infozentrum die Blutspenderin Heike Fischer für 10-maliges spenden beim DRK ehren.

Der Vorsitzende dankte Frau Fischer in Abwesenheit für Ihren Einsatz zum Wohl der Bürger. Die Ehrung wird Frau Fischer, zusammen mit einem Weinpräsident der Gemeinde, im Nachhinein erhalten.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 23.07.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 23.07.2024 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 3 Berichterstattung zum Lärmaktionsplan

Der Gemeinderat wurde über die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes unterrichtet. Für den Lärmaktionsplan sind nur die überörtlichen Straßen relevant. Der Aktionsplan wird seit 2016 fortgeschrieben. Die Unterlagen waren in der Gemeinde öffentlich ausgelegt.

TOP 4 ELR-Anträge für das Förderjahr 2025

Für die Gemeinde soll im Förderjahr 2025 eine Maßnahme in der Munderkinger Straße zur Förderung eingereicht werden.

Fördertechnisch umfasst das Projekt zwei Anträge.

Vorgesehen ist der Teilabbruch eines ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäudes mit Wohntrakt und die Herstellung von zeitgemäßem Wohnraum im angebauten Wohnbereich des Antragstellers.

Für die Gemeinde hat das Vorhaben neben der Vermeidung von Flächenverbrauch und Belegung des Ortskernes den Vorteil, dass mit der Maßnahme die Engstelle, die sich in der Ortsdurchgangsstraße vor dem jetzigen Gebäude befindet entschärft werden könnte. Das Regierungspräsidium-Straßenbauverwaltung ist in die Vorplanungen bereits mit eingebunden.

Die Gemeinde unterstützt das Projekt und wird auch versuchen hinsichtlich der Gehwegführung eine Verbesserung in diesem Bereich mit umzusetzen.

TOP 5 Ausstattung Bauhof – Ankauf einer Heckenschere

Für den Bauhof wird eine Heckenschere, die auch für dickere Äste geeignet ist zum Preis von 409,40 € (netto) neu angeschafft. Weiter wird eine Gürteltasche für das tragen der Akkus zum Nettopreis von 123.-€ ebenfalls gekauft.

TOP 6 Mehrzweckhalle – Wartung der Lüftungsanlage

Die Lüftungsanlage der Mehrzweckhalle muss gewartet werden. Diese Arbeiten wurden zum Bruttopreis in Höhe von 2.531,13 € an die Fa. Wolfmaier aus Laupheim vergeben.

TOP 7 Bekanntgaben - Sonstiges

Renovierung Mehrzweckhalle

Für die Renovierung der Mehrzweckhalle erhielt die Gemeinde einen Zuschussbescheid in Höhe von 300.000.- €.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte eine nichtöffentliche Sitzung

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und dort in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde Untermarchtal oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wahlschein enthält außerdem auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte enthält.
- Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

8. Der **Wahlberechtigte** kann seine Stimme **nur einmal und nur persönlich** abgeben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 19 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz). Wahlberechtigte, die des Lesens oder Schreibens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt (zulässige Assistenz). Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

9. Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum Untermarchtal, 24.09.2024

Bürgermeisteramt Unterschrift, Amtsbezeichnung  gez. stv. Bürgermeisterin Carmen Härle
--

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Sitzung des Kreistags am Montag, 30.09.2024, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine **Sitzung des Kreistags** statt. **Beginn** ist um **17:00 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

Amtseinsetzung und (Wieder-)Verpflichtung von Herrn Landrat Heiner Scheffold

Christian Weber Erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistags

Bio-Bauernmarkt auf dem Marktplatz in Metzingen

Erstmalig präsentieren sich rund 20 Bio-Betriebe aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb und der umliegenden Region am Sonntag, den 29. September 2024, von 13:00 bis 18:00 Uhr auf einem Bio-Bauernmarkt auf dem Marktplatz in Metzingen. Das Angebot reicht von Gemüse, Eiern, Nudeln und diversen Trockenwaren wie zum Beispiel Linsen, Lein oder verschiedene Mehle, über Käse, Saft und Bier bis hin zu Honig, Eis und Schnittblumen – alles in zertifizierter Bio-Qualität. Ergänzend dazu wird es Informationsstände der Bio-Musterregion des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und des Kreislandwirtschaftsamtes Münsingen rund um die Themen Ökolandbau und nachhaltige Ernährung geben.

Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist auch Bio-Musterregion und setzt sich für die Stärkung des Ökolandbaus in der Region ein.

„Wir sind dabei! Bio-regionale Vielfalt auf den Teller!“ ist das Motto der Bio-Musterregion. Der Bio- Bauernmarkt wird von der Bio-Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb und der Metzinger Marketing und Tourismus GmbH ausgerichtet.

Ab 7. Oktober: Wartungsarbeiten am B 28-Tunnel bei Blaubeuren

Am 7. und 8. Oktober 2024 werden von 8 bis 16 Uhr am B 28-Tunnel bei Blaubeuren die turnusmäßigen Wartungs-, Reinigungs- und Gehölzarbeiten durchgeführt. Der Verkehr aus Richtung Bad Urach wird über die Marktstraße, Bergstraße und Karlstraße in Blaubeuren umgeleitet. Der Verkehr aus Richtung Ehingen und Ulm wird einseitig durch den Tunnel geführt. Die Umleitungstrecke wird entsprechend ausgeschildert.

**Anmeldung bis zum 29. November 2024:
Lehrgang Sachkundenachweis im Pflanzenschutz**

Der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis veranstaltet von Dezember 2024 bis Januar 2025 einen Vorbereitungslehrgang, mit dem nach erfolgreicher Prüfung der Sachkundenachweis im Pflanzenschutz beantragt werden kann. Die Fortbildung richtet sich an Anwenderinnen und Anwender von Pflanzenschutzmitteln mit dem Schwerpunkt Ackerbau. In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum DEULA Baden-Württemberg in Kirchheim/Teck werden in dem Vorbereitungslehrgang die erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Prüfung vermittelt. Die Theorie wird online an folgenden Terminen vermittelt: Am 11. und 18. Dezember 2024 sowie am 8., 14., 20. Januar 2025 jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr. Am 17. Januar 2025 findet ein praktischer Tag in der DEULA in Kirchheim/Teck statt. Am 27. Januar 2025 findet von 17:00 bis 20:00 Uhr ein Termin in Präsenz im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm, statt. Die schriftliche und mündliche Prüfung ist auf den 31. Januar 2025 ab 9:00 Uhr terminiert. Die Kosten für den Kurs inklusive Prüfungsgebühr belaufen sich auf 100 Euro für „Anwendung/Beratung“ und 150 Euro für die zusätzliche „Abgabesachkunde im Pflanzenschutz“, 15 Euro für die Verpflegung an dem Praxistag in Kirchheim/Teck und etwa 22 Euro für das kursbegleitende Buch.

Interessierte Personen können sich beim Fachdienst Landwirtschaft **bis spätestens 29. November 2024** unter folgendem Link verbindlich anmelden:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/20257/2051502>.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Samuel Stetter (Tel. 0731/185-3113, E-Mail: Samuel.Stetter@alb-donau-kreis.de).

**Sorteninformationen für die Landwirtschaft:
Wintergerste, Winterweizen, Triticale und Dinkel 2024**

Die Herbstsaat von Wintergerste, Winterweizen, Triticale und Dinkel steht kurz bevor. Dazu empfiehlt der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis für unsere Region folgende geeignete Sorten. Es werden die Erträge der extensiven und der integrierten Variante (ohne bzw. mit Fungizid / Wachstumsregler) aufgeführt.

Wintergerste zweizeilig

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2024		LSV BaWü 2020-24	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Almut	109	104	103	100
Arthene	113	105	103	100
KWS Tardis	106	104	100	101
SU Laubella ¹⁾	105	102	99	99
Ø Ertrag (dt/ha)	67	86	86,0	99,3

1) regionale Empfehlung (auslaufend)

Wintergerste mehrzeilig

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselaue 2024		LSV BaWü 2020-24	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Esprit	91	109	100	101
KWS Exquis ¹⁾	90	103	99	99
∅ Ertrag (dt/ha)	65	84	88,1	101,6

¹⁾ Resistent gegen Gerstengelbverzwergungsvirus

Winterweizen früh

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselaue 2024		LSV BaWü 2020-24	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Akzent A ¹⁾	96	93	95	95
Rubisko EU (A) ^{2) 3)}	-	-	95	97
Campesino B	101	104	103	103
Chevignon EU (B)	105	101	102	100
∅ Ertrag (dt/ha)	77,9	97,4	87,5	98,4

¹⁾ auslaufende Empfehlung

²⁾ begrannt

³⁾ regionale Empfehlung (auslaufend)

Winterweizen

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselaue 2024		LSV BaWü 2020-24	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Moschus E	98	90	92	91
KWS Emerick E ¹⁾	94	95	95	95
Asory A ¹⁾	105	98	101	101
SU Jonte A	101	90	102	100
Knut B	103	107	106	103
SU Mangold B ²⁾	89	105	98	103
KWS Keitum C	118	102	107	108
∅ Ertrag (dt/ha)	65,9	81,9	86,4	95,9

¹⁾ auslaufende Empfehlung

²⁾ regionale Empfehlung (auslaufend)

Wintertriticale

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselaue 2024		LSV BaWü 2020-24	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Charme	104	96	101	99
Rivolt EU	98	104	100	104
∅ Ertrag (dt/ha)	83,7	86,9	92,8	101,4

Dinkel

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselaue 2024		LSV Süd 2020-24 ¹⁾	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Albertino	80	99	96	100
Badenglanz	104	102	101	99
Badenkrone	99	99	101	103
Zollernfit	103	92	100	97
∅ Ertrag (dt/ha)	71,3	93,5	81,9	91,5

1) LSV Süd = Versuchsstandorte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland Pfalz
Die aktuellsten Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft-bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion/Kulturpflanzen im Ackerbau“). Nach der Auswahl der Kultur stehen Ihnen Informationen zu Sorten, Düngung, Pflanzenschutz usw. zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch im Infodienst des Landwirtschaftsamtes Alb-Donau-Kreis unter www.alb-donau-kreis.landwirtschaft-bw.de.



Im Oktober wieder Straßensammlung von Baum- und Heckenschnitt von Haushalten

Im Herbst findet im Alb-Donau-Kreis wieder die Straßensammlung für Baum- und Heckenschnitt von Haushalten statt. Vom 30. September bis 28. Oktober wird in allen Kreisgemeinden holziges Grünzeug gesammelt, das korrekt gebündelt am Straßenrand bereitgelegt wurde.

Wichtig: Es wird nur gebündeltes holziges Material aus Haushalten gesammelt. Holzige Grünabfälle aus Gewerbebetrieben und sonstigen Herkunftsbereichen sind von der Abfuhr ausgeschlossen. Das gleiche gilt für krautig-grasige Grünabfälle wie Rasenschnitt oder Laub.

Das Material bitte mit kompostierbaren Schnüren wie Sisal oder Jute bündeln und nicht in Säcke oder andere Behältnisse verpacken. Draht oder Kunststoffschnur dürfen nicht verwendet werden. Die Bündel dürfen eine Länge von 1,50 m und die einzelnen Zweige bzw. Äste einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten.

Die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis gibt keine Gartenabraumsäcke aus und nimmt bei der Sammlung auch keine solchen Säcke aus früheren Beständen der Kommunen mit.

Die Termine der Straßensammlungen sind im ausgedruckten Abfallkalender so vermerkt:

Straßensammlung Baum- und Heckenschnitt

In einer Stadt bzw. Gemeinde kann in verschiedenen Ortsteilen oder Straßen die Abholung an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Orientieren Sie sich daher am individuellen Abfallkalender für Ihre Adresse. Er kann über die Homepage www.aw-adk.de mit Klick auf „Abfallkalender“ und Eingabe von Ort, Straße und Hausnummer aufgerufen und heruntergeladen werden. Bitte stellen Sie die Abfälle bis spätestens 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereit, da die Müllwerker Privatgrundstücke nicht betreten dürfen. Bis zu einer Menge von 2 m³ ist die Abholung für Haushalte gebührenfrei. Für darüber hinaus gehende Mehrmengen wird je weiteren 2 m³ eine Gebühr von 24,86 € berechnet. Hierfür wird ein Gebührenbescheid versandt.

Kleinere Mengen Grünabfall können auch in die Biotonne. Die nächste Sammlung findet dann wieder im Frühjahr 2025 statt. Nähere Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle können von Haushalten ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen, Wertstoffhöfen mit Grünabfallannahme und Entsorgungszentren angeliefert werden (für Haushalte bis zu 5 m³ gebührenfrei, Mehrmengen > 5 m³ für 7,57 € / m³).

Regelung für Gewerbebetriebe und andere Herkunftsbereiche:

Auch Gewerbebetriebe können krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen und Entsorgungszentren anliefern (7,57 € pro m³). Auf den Grüngutsammelstellen und Wertstoffhöfen mit Grüngutannahme gelten ab November die Winter-Öffnungszeiten. Eine Übersicht gibt es unter www.aw-adk.de > Standorte.

Abfallkompass Nr. 5 wird verteilt

In den kommenden Tagen wird der neue Abfallkompass an die Haushalte im Alb-Donau-Kreis verteilt. Schwerpunkt der vierseitigen Kundenbroschüre der Abfallwirtschaft ist diesmal der Bioabfall. Der Abfallkompass erläutert, warum Plastik aller Art, auch Abfalltüten aus sogenannter kompostierbarer Biofolie, nicht in den Biomüll gehört. Der Broschüre liegt ein Aufkleber für die Biotonne bei, der daran erinnert, kein Plastik und keine Folien in den Biomüll zu geben. Der Abfallkompass erklärt außerdem,

warum die Biotonne für Gartenbesitzer eine sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung ist. Und er nennt interessante Zahlen aus der Abfallstatistik: Nicht zuletzt dank der 2023 eingeführten Biotonne liegt der Alb-Donau-Kreis beim Müll vermeiden auf Platz 3 unter 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Der Abfallkompass kann auch online gelesen und heruntergeladen werden: Unter www.aw-adk.de > Aktuelles.

ABFALLKOMPASS

N°05 2024

Die Biotonne: Ein nachhaltiger Erfolg

Beim Müll vermeiden liegt der Alb-Donau-Kreis auf Platz drei unter 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg. Nur 67 Kilo Hausmüll pro Einwohner sind im vergangenen Jahr angefallen – ein hervorragender Wert. Ein Grund ist die Biotonne, die in allen 65 Kreisgemeinden eingeführt wurde. Sie steht für sinnvolle, ressourcenschonende Mülltrennung.

Biotonnen weiter vorangebracht und verbessert werden. So ist die Biotonne auch für Gartenbesitzer mit eigenem Kompost eine sinnvolle Ergänzung. Denn die Tonne verträgt auch solches Biogut, das im Kompost stören würde, etwa gekochte Essensreste. Man kann sich auch mit Nachbarn im Rahmen einer Behältergemeinschaft eine Biotonne teilen und so die Gebühren senken.

Nicht mehr erlaubt sind Bioabfalltüten aus Folie, auch wenn sie als kompostierbar oder biologisch abbaubar bezeichnet werden. Das funktioniert nur unter Bedingungen, die in der Vergärungsanlage nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund ist die Verwendung der Folienbeutel seit Jahresbeginn nicht mehr gestattet. Das ist in der Abfallwirtschaftsatzung so festgelegt.

Empfehlenswert sind stattdessen Zeitungen oder Tüten aus Papier. Sie können in der Vergärungsanlage ohne Probleme verarbeitet werden – Grundidee, um hochwertigen Kompost für den Landkreis entstehen zu lassen.

Müll trennen macht sich bezahlt. Je mehr kompostierbarer Biomüll nicht mehr in der Restmülltonne landet und in die Biotonne umgeleitet wird, desto günstiger fällt für die Haushalte die Gebührenerrechnung aus. Die Abfallbilanz Baden-Württemberg zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger im Alb-Donau-Kreis das verstanden haben. Nur 67 Kilo Restmüll sind

2023 pro Einwohner angefallen. Das ist der drittbeste Wert in Baden-Württemberg mit seinem neun Stadt- und 56 Landkreisen – und ein wichtiger Beitrag zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Das Biomüll-Aufkommen im Alb-Donau-Kreis lag bei 67 Kilo pro Einwohner, auch das ist ein sehr guter Wert. Im Alb-Donau-Kreis soll der Einsatz der

Aus Biomüll werden Strom, Wärme und hochwertiger Dünger – dazu sollten aber keine Folien und andere Störstoffe in der Biotonne landen.

Müll trennen macht sich bezahlt. Je mehr kompostierbarer Biomüll nicht mehr in der Restmülltonne landet und in die Biotonne umgeleitet wird, desto günstiger fällt für die Haushalte die Gebührenerrechnung aus. Die Abfallbilanz Baden-Württemberg zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger im Alb-Donau-Kreis das verstanden haben. Nur 67 Kilo Restmüll sind

Gut zu wissen

Biotonne nachbestellen
Eine Biotonne bestellen geht am einfachsten über die Homepage. Unter www.aw-adk.de kann man sich unter dem Kunden-Login mit seinen persönlichen Zugangsdaten (siehe stehen im Abfallgebührenbescheid) einloggen.



Die Biotonne gibt es in drei Größen: 60, 120 und 240 Liter.

Hier kann die Biotonne direkt bestellt werden, zur Auswahl stehen drei Größen (60, 120 und 240 Liter). Alternativ kann man sich auf der Homepage unter Service > Formulare das Formular „Antrag auf Bioabfall-Ersorgung“ herunterladen. Es kann auch per E-Mail (kundenservice@aw-adk.de) oder telefonisch (07141/185-3333) beim Kundenservice der Abfallwirtschaft bestellt werden. Die Tonne wird zum Festpreis im 14-täglichen Rhythmus geliefert.

Strom für 630 Haushalte

9.000 Tonnen Biomüll haben die Bürgerinnen und Bürger im Alb-Donau-Kreis vergangenes Jahr gesammelt – ein Ergebnis, das die Erwartungen weit übertrafen hat. In den Vergärungsanlagen wird daraus zunächst Biogas und dann Dünger gewonnen. Diese sogenannte Kaskadennutzung gewährleistet die bestmögliche Verwertung des Bioguts und ist in Baden-Württemberg Standard. Auf diese Weise entstanden 2023 aus dem Bioabfall des Alb-Donau-Kreises 1.240.000 Kubikmeter Biogas und daraus 2.520.000 Kilowattstunden Strom – ausreichend für 630 Vier-Personen-Haushalte. Dazu kommen 7.200 Tonnen feste und flüssige Gärreste als hochwertiger Dünger für die Landwirtschaft.

Kein Plastik in den Biomüll

Plastik ist verboten im Biomüll. Das gilt auch für solche Folien, die als „kompostierbar“ und „biologisch abbaubar“ deklariert und frei verkäuflich sind. Hier sind die Gründe, warum Plastik und Folie aller Art nicht in die Biotonne dürfen.

Was ist biologisch abbaubare oder kompostierbare Folie?
Sie besteht aus nachwachsenden Rohstoffen wie Mais, Kartoffeln oder Zuckerrohr. Die EU-Norm für biologische Abbaubarkeit sagt aus, dass sich ein Material in der industriellen Kompostierung innerhalb von sechs Wochen unter definierten Bedingungen zu mehr als 90 Prozent zu Wasser, Kohlendioxid und Biomasse abgebaut haben muss.

Warum darf solche Folie nicht in die Biovergärungsanlage?
Die Anlage kann die Bioplastik nicht von normalem Plastik unterscheiden und sortiert beides aus. Dadurch landet alles in der Müllverbrennung – auch der Inhalt der Beutel, der eigentlich kompostiert werden soll. Bleibt das Bioplastik drin, mindert es als Störstoff die Qualität des Endprodukts. Denn die Verweilzeit in der Anlage ist so kurz, dass sich die Folie nicht richtig zersetzt.

Was passiert bei der Vergärung von Biomüll?

Er wird in der Vergärungsanlage von Mikroorganismen in Biogas und Dünger umgewandelt. Das Biogas wird zur Energiegewinnung

genutzt. Der Dünger ist in flüssiger oder fester Form wertvoller Nährstofflieferant für die Landwirtschaft. Störstoffe wie Plastik, Holzteile oder Metall mindern die Qualität und werden so weit wie möglich aussortiert.

Was richtet Plastik in der Umwelt an?

Wenige Kunststoffteile im Ackerboden werden von Pflanzen aufgenommen und landen in der Nahrungskette. Sie verändern die Bodenstruktur und beeinträchtigen die Fortpflanzungsfähigkeit von Nützlingen wie Schnecken und Würmern. Der Eintrag von Mikroplastik in Böden sollte daher weitestgehend vermieden werden.

Was sind die Alternativen zu Biofolien?

Biomüll sollte in Papier eingewickelt sein – egal ob Zeitungen, Bäckertüten oder die Bioabfalltüten aus Papier, die es überall im Handel gibt. Das Papier saugt auch Flüssigkeiten auf, in der Biovergärungsanlage zersetzt es sich.

Mehr zum Biomüll online unter www.aw-adk.de > Abfall-Info > Abfallarten > Bioabfall.



Folie aller Art (links) ist in der Biotonne nicht erlaubt. Im Verpacken und Einwickeln von Biomüll empfiehlt sich Papier – egal ob als Tüte (rechts), Zeitung oder Papier-Bioabfallbeutel, die der Handel bereit hält.

TRENN' DICH HIER UND JETZT VON DEINER PLASTIKTÜTE!

PLASTIK KOMPOSTIERBARES PAPIEREN LOSSE BIOME TÜTE

wulfuerbio.de/aw-adk

Mit dabei: Der Aufkleber für die Biotonne

Keine Plastik in den Biomüll – darauf weist der Aufkleber hin, der diesem Abfall Kompass beiliegt. Er ist dazu gedacht, auf dem Deckel der Biotonne angebracht zu werden und die Nutzer daran zu erinnern, kein Plastik in den Bioabfall zu geben. Der Aufkleber stammt vom Verein „wulfuerbio“. Der Verein informiert Verbraucher über die richtige Befüllung der Biotonne, die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis ist Mitglied.

Nur 67 Kilo Hausmüll pro Einwohner

Bei der Mülltrennung steht der Alb-Donau-Kreis gut da, das wird in der aktuellen Abfallbilanz deutlich. Hier die wichtigsten Zahlen.

Dass der Alb-Donau-Kreis im vergangenen Jahr nur 67 Kilo Hausmüll pro Einwohner produziert hat (2022 waren es noch 104 Kilo), liegt auch an der flächendeckenden Einführung der Biotonne: Hier landet jetzt Bioabfall, der vorher im Hausmüll entsorgt wurde. Und weil es ein dichtes Netz an Grün-Gut-Sammelstellen gibt, werden nur wenig Grünabfälle in der Biotonne entsorgt. Dies ist ein Vorteil, weil es die Qualität des Komposts steigert.

Kilo. Das sind 59 Prozent mehr als die Bewohnerinnen und Bewohner des Alb-Donau-Kreises. Im Vergleich mit dem Bund ist der Unterschied noch größer: Im Bundesdurchschnitt fielen 2022 sogar 181 Kilo Haus- und Sperrmüll pro Person an, neuere Zahlen liegen noch nicht vor.

Beim Grüngut wurden 2023 im Alb-Donau-Kreis pro Einwohner 53 Kilo getrennt gesammelt. Dies ist etwas über dem Landesdurchschnitt und ein Rückgang um etwa 20 Prozent. Dies lässt sich unter anderem auf die kontrollierte Annahme nur während der Öffnungszeiten zurückzuführen. Dadurch konnte die Qualität des angemengenen Grünguts deutlich gesteigert werden.

Abfallaufkommen in Kilo pro Einwohner	Hausmüll 2022	Bio-müll 2022	Sperrmüll 2022	Hausmüll 2023	Bio-müll 2023	Sperrmüll 2023
Alb-Donau-Kreis	104	12*	13	67	44	16
Baden-Württemberg	113	64	20	112	64	20

*Vor der flächendeckenden Einführung der Biotonne
Bei der Abfallermittlung hat der Alb-Donau-Kreis im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt gute Werte.

Gut zu wissen

Biotonne im Sommer

In den Sommermonaten ist es wichtig, den Bioabfall und die Biotonne trocken zu halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. So werden Gerüche vermieden. Zum Aufsaugen von Flüssigkeiten sind Zeitungspapier sowie Küchenrollen-Tücher und Eierkartons geeignet. Die Biotonne regelmäßig zur Leerung bereitstellen, auch wenn sie nicht voll ist. Gegen Maden helfen Essig und Kochsalz.

Biotonne im Winter

Im Winter können Abfälle in den Biotonnen leicht einfrieren, vor allem wenn sie feucht sind. Der Biomüll sollte generell trocken gehalten werden, das geht mit Zeitungspapier oder Bioabfalltüten aus Papier. Küchenabfälle gut abtropfen lassen, Flüssigkeiten und flüssige Küchenabfälle sollten nicht in den Biomüll. Die Tonne sollte vor der Leerung an einen frostfreien Ort stehen. Festgefrorenen Müll kann mit einem Besenstiel gelockert werden (keine scharfkantigen Gegenstände), die Müllwerker dürfen diese Arbeit nicht übernehmen.

Bei Umzug richtig ummelden

Wer innerhalb des Alb-Donau-Kreises umzieht, nimmt seine Rest- und Biomülltonne(n) an die neue Adresse mit, außer es gibt dort bereits Sammelgefäße. Wenn man sich beim Einwohnermeldeamt am neuen Wohnsitz anmeldet, wird die Abfallwirtschaft über den Adresswechsel automatisch informiert. Wer aus dem Alb-Donau-Kreis wegzieht, sollte rechtzeitig die Abfallwirtschaft kontaktieren und die Abholung der Tonne(n) beauftragen (Tel. 07141/185-3333, E-Mail: kundenservice@aw-adk.de). Nach Anmeldung an der neuen Adresse (möglichst innerhalb von 14 Tagen) können das Kundenkonto geschlossen und die Gebühren verrechnet werden. Für die Rückholung der Tonne fällt eine Gebühr an, mehr unter www.aw-adk.de > Gebühren.



Für Gartenbesitzer ist die Biotonne eine sinnvolle Ergänzung oder Alternative zum Kompost.

Biotonne oder Kompost?

Wer im Garten seinen eigenen Kompost herstellt, ist mit einer Biotonne als Ergänzung gut beraten. Manche Abfälle sind dort besser aufgeboben. Man kann sich die Biotonne auch mit Nachbarn teilen.

Von der Pflicht zur Biotonne kann nur befreit werden, wer seine Bioabfälle im eigenen Garten verwertet. Bei der Eigenkompostierung gibt es viel zu beachten. So gehören gegarte Fleisch- und Fischreste generell nicht in den Kompost. Sie verursachen Hygieneprobleme, zudem locken sie im offenen Komposthaufen ebenso wie andere Speisereste Ratten, Mäuse und weitere Säugetiere an. In Papier eingewickelt in der Biotonne sind Küchenabfälle vor ihnen sicher.

Die Biotonne wird zum Festpreis alle 14 Tage geleert, so werden lange Standzeiten vermieden. Nachbarn können sich zu Behältergemeinschaften zusammenschließen und die Kosten weiter senken. Mehr dazu unter www.aw-adk.de > Gebühren.

Bei der Eigenkompostierung sind gute Durchlüftung und der richtige Feuchtigkeitsgehalt wichtig, ein Abdeckgitter schützt vor Tieren. Alternativ gibt es den Schnellkomposter, der unten vergärtet sein sollte.

Wie es genau geht, steht in der Kompostfibel das Umweltbundesamts. Sie kann von dessen Homepage kostenlos heruntergeladen werden.

- Das gehört in die Biotonne:**
- **Küchenabfall:** Eierschalen, feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch und Fisch, Obst- und Gemüsereste – auch Süßfrüchte –, Lebensmittelreste, Brot- und Backwaren, Kaffeefilter und Teebeutel, Obstschalen aus Holzschiff und Pappe, Kaffee- und Teefilter.
 - **Pflanzenabfall:** Laub, Rasenschnitt, Stroh und Heu, Topf- und Balkonpflanzen, Unkräuter/Wildkräuter, verwelkte Blumen.

- Das gehört nicht in die Biotonne:**
- Restmüll aller Art** wie Verpackungen, verpackte Lebensmittel, Plastik, Kehricht, Asche und Zigarettenkippen, Hydrokultur-Substrat, Tapetenreste, Staubsaugerbeutel, Windeln, Hinterrassenschichten von Tieren, Katzen- und Kleintierstreu, Flüssigkeiten und flüssige Speisereste sowie gebrauchte Hygieneartikel, auch wenn sie aus Papier oder Baumwolle sind, etwa Papierhandtücher und Papiertaschentücher.

Abfall-Tipp: Bedarfsgerechte Tonnengröße wählen und ggf. neue bestellen

Die Restmülltonne gibt es in sechs Größen von 60 bis 1100 Liter, die Biotonne in drei (60, 120 und 240 Liter). Wechselt man die Tonnengröße dem Bedarf anzupassen. Wie es geht und welche Gebühren anfallen, steht auf der Homepage unter www.aw-adk.de > Gebühren.

Service
07141/185-2322
www.aw-adk.de
kundenservice@aw-adk.de

Adresse
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis
Karlstraße 31 (Karlstraße) - 89073 Ulm

Servicezeiten Kundencenter
Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Servicezeiten Hotline
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Impressum
Herausgeber © 08/2024:
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis
Karlstraße 31, 89073 Ulm
Verantwortlich: Elke Bossert

Redaktion
Ulrich Landthaler
Kontakt:
030/Media GmbH

Bildnachweis
S. 1: NABU/L. Istel
S. 2: Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis und yvonne weis/stock.adobe.com
S. 3: wulfuerbio
S. 4: m. schuppipho/stock.adobe.com

Hinweis
Das hier verwendete generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche und auch auf diverse weitere Geschlechtsidentitäten.

Druck
klimaneutral gedruckt auf FSC-Papier.

Netze BW erinnert an Sicherheitsregeln: Ausreichend Abstand zu Stromleitungen halten!

Stuttgart. Zur Erntezeit geht es wieder hoch her auf den Feldern und Äckern – und das ist durchaus auch wörtlich zu verstehen. Denn die Erntefahrzeuge werden immer größer und höher. Um nur ein Beispiel zu nennen: Das Auswurfrohr eines Maishäckslers kann heute bereits über sechs Meter hoch sein. Anlass für die Netze BW, ausdrücklich auf mögliche Gefahren hinzuweisen, die diese Entwicklung mit sich bringt.

Je nach Spannungsebene gibt es unterschiedliche, gesetzlich vorgeschrieben Abstände, die unbedingt einzuhalten sind. Ist die Spannung einer Leitung nicht bekannt, gilt grundsätzlich ein Sicherheitsabstand von fünf Metern. Im Zweifelsfall sollten sich Landwirte vor Beginn der Feldarbeit mit größerem Gerät bei dem zuständigen Netzbetreiber informieren. Bei der Netze BW zum Beispiel kann man sich entsprechende Auskünfte über die Homepage des Unternehmens einholen: <https://www.netze-bw.de/part-ner/planenundbauen/leitungsauskunft> .

Sollte der Fahrer oder die Fahrerin eines landwirtschaftlichen Geräts in eine Freileitung kommen: Unbedingt im Fahrzeug sitzenbleiben und versuchen, rückwärts wieder herauszufahren! Ist der Aufenthalt im Fahrzeug nicht mehr möglich, mit geschlossenen Füßen möglichst weit abspringen und sich in Sprungschritten entfernen.

Auch beim Drachensteigen heißt es: Abstand halten!

Traditionell lassen Groß und Klein unter anderem auf den abgemähten Flächen Drachen steigen. Auch dabei ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich eine Stromleitung in der Nähe befindet. Die Netze BW rät, eine Entfernung von mehreren hundert Metern von elektrischen Freileitungen einzuhalten. Hände weg von Gegenständen in Stromleitungen!

Und wenn doch mal ein Drachen in eine Freileitung gerät, gilt: Niemals die Drachenleine berühren, die über einer Stromleitung hängt - sofort Hände weg von der Leine! Keine Bergungsversuche unternehmen, man begibt sich sonst in Lebensgefahr!

Auf keinen Fall dürfen Kinder oder Eltern versuchen, den Drachen selbst herunterzuholen: Unbedingt den zuständigen Netzbetreiber (wenn bekannt) oder Feuerwehr (112) / Polizei (110) verständigen. Bei der Netze BW: Stromstörungs-Hotline: 0800 3629 477 anrufen. Zum Entfernen des Drachens muss die Leitung abgeschaltet werden.

Bei allen Aktivitäten gilt: Mit Abstand sicher!

Natürlich dürfen generell keine Fremdkörper in die Freileitungen gelangen. So ist nicht nur bei der Erntearbeit oder beim Drachensteigen Vor-sicht geboten, sondern ebenso bei Forstarbeiten, beim Angeln oder Gleit-schirmfliegen. Eines sollte grundsätzlich verinnerlicht werden: Freileitungen müssen bei allen Aktivitäten im Blick behalten und ein ausreichender Abstand beachtet werden. Dann steht dem Erfolg bei der Arbeit und dem Spaß bei diversen Freizeitaktivitäten nichts im Wege.



ENTDECKE DEN POLIZEIBERUF HAUTNAH

DU VERDIENST EIN WIR.
berufswahl.netze-bw.de

Weitere Locations im Überblick

NACHT DER BEWERBER

FREITAG | 18 OKT | 17 - 21 UHR

POLIZEIPRÄSIDIUM ULM
Münsterplatz 47 | 89073 Ulm

Bitte einen **ZETRAUM** wählen: 17.00 - 18.15 Uhr oder 18.45 - 21.00 Uhr
Einsatzplanung, Schutzpolizei, Kipps, Einstellungsberatung und Fließdienst
sind vor Ort. Kostenloses Parfützte sehen leider nicht zur Verfügung.

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

Vereinsmitteilungen

Metzelsuppe in der Gemeindehalle Untermarchtal

Freiwillige Feuerwehr

Schauübung der Jugendfeuerwehr, Metzelsuppe und Spanferkellauf

Untermarchtal. (hi) Die Untermarchtaler Feuerwehr hatte sich am Wochenende 21. Und 22. September 24 einiges vorgenommen. Hierbei sticht besonders die gute Jugendarbeit mit 14 gemeldeten Jugendlichen, die sich bei der Jugendfeuerwehr engagieren, hervor. Jugendwart und Gruppenführer Joachim Maurer hatte sich mit einer Schauübung und einer Mitmach-Aktion für diesen Tag mit der Jugendfeuerwehr gut vorbereitet. In regelmäßigen Übungen durchs Jahr werden ganz bestimmte Übungsteile in allen Einzelteilen durchgeübt. Dies war von den vielen anwesenden Zuschauer und den Aktiven der Wehr bestens festzustellen. Besonders aufgefallen ist die Handhabung der Geräte wie z B Schläuche, Verteiler, Strahlrohre mit Sprüher, der Kupplungsteile und Anlegeleitern mit Bockleitern. Wie eine Riegelstellung, eine Zusammenstellung von Angriff- und Wassertrupp gebildet wird, zeigten die Jugendlichen unter Aufsicht sehr gekonnt und geschickt.



Bei einigen gezeigten Übungsteilen hatten sich dann etwa 10 Kinder und Jugendliche ebenfalls mitbeteiligt und konnten so auch Spaß finden an der „Mitmach-Aktion“ der Feuerwehr. Der Übungsabschluß war das Löschen einer „Brandstelle“ und das Ziellöschen auf einen Ball oder andere mobile Gegenstände die es mit einem Strahlrohr zu treffen galt. So dürften die Jugendlichen die wirkliche Handhabung der Geräte in Erfahrung bringen und das mit viel Spaß aber auch Disziplin. Alle Übungsteile wurden über Mikrophon und Lautsprecher moderiert und für das Publikum von Gruppenführer Jens Rapp erklärt. Insgesamt ist solch eine Jugendfeuerwehrrübung eine Werbung für die Feuerwehr. Der 1. Kommandant der Untermarchtaler Wehr Wolfgang Merkle und sein Obermarchtaler Kommandant-Kollege Raphael Siegle sahen die Arbeit mit der Jugend als sehr nützlich. Anschließend wurde von Kommandant Merkle zur Metzelsuppe am Samstag und Sonntag in der Halle eingeladen. Dieses

gemeinsame Zusammensein von heimischen und auswärtigen Besuchern dient der nachbarschaftlichen Unterhaltung. Zu Beginn am Sonntagmorgen spielten die „Albbläser“ aus Pflummern recht flott zum Frühschoppen auf. Nachmittag dann noch ein Schmankerl der beiden Tage mit dem beliebten „Spanferklelauf“ bei der Halle. Besonders viele Jugendliche als Teilnehmer am Lauf die der 1. Kommandant begrüßte- hofften insgeheim auf den „Hauptpreis“. In mehreren Runden gab es in Vorläufen tolle und wertvolle Preise wie z B Einkehr-Gutscheine der heimischen Gastronomie sowie auch praktische Preise, Spielgeräte und sogar handliches Brennholz, alles dankenswert gespendet von heimischem und auswärtigem Firmen, zu gewinnen. Der alles überragende Hauptpreis des Abends war jedoch der Gewinn eines Spanferkels für 15 Personen. Gestiftet wurde dieser Gewinn von der Firma Bailer-Minst Schotterwerk Kirchen. Zwei gestandene Feuerwehrmänner von Untermarchtals Wehr waren die glücklichen Gewinner; Paul Fischer und Reinhold Hess dürfen sich zusammen mit ihren Freunden und Kameraden auf dieses „Spanferkelessen“ riesig freuen. Danach klangen die beiden „Feuerwehrtage“ bei Beisammensein harmonisch aus.



Liebe Bürger und Anwohner aus Untermarchtal
Am Samstag, 12.10.2024 findet die diesjährige Palettenparty der Landjugend Untermarchtal statt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass es an diesem Fest auch wieder etwas „lauter“ werden kann. Die jungen Leute unserer Landjugend sind wirklich bemüht hier die Grenzen einzuhalten, jedoch lässt es sich nicht vermeiden, dass es auch zu Beeinträchtigungen kommt. Wir bitten deshalb um Verständnis, weil wir unsere jungen Mitbürger unterstützen möchten und weil es das einzige Fest dieser Art in unserer Gemeinde ist.

Wir bedanken uns vorab sehr herzlich für ihre Toleranz und ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

NARRENZUNFT UNTERMARCHTAL E.V.

OKTOBER FEST

IN DER ZUNFTSTUBE



25. OKTOBER 2024 AB 18.00 UHR | UNKOSTENBEITRAG 20,00 €

BIER & WURSTSALAT BUFFET

ANMELDUNG BEI KATRIN SPÄHN
(KASSIER@NZUNTERMARCHTAL.DE)
ODER QR-CODE SCANNEN
ANMELDESCHLUSS: 18. OKTOBER 2024



VERANSTALTUNG FINDET NUR BEI AUSREICHENDER TEILNEHMERZAHL STATT

Narrenzunft Untermarchtal

FASNETS- ERÖFFNUNG

11. NOVEMBER | 20 UHR
Sportheim Untermarchtal

Was sonst noch interessiert

DER DREI ENGELSHOF LÄDT EIN ZUM

Drei Engelshof
FREIZEITCLUB

HOFFEST

+ DREI ENGELSHOF-CUP



28. SEPTEMBER 2024

- *REITERFLOHMARKT
- *GROSSE TOMBOLA
- *BASTELECKE
- *UND VIELES MEHR

9 - 12 Uhr
Hofturnier
„Drei Engelshof-Cup“
für Reitschüler/innen

15 - 17 Uhr
Showprogramm

Für das leibliche
Wohl wird gesorgt.

Drei Engelshof | Freiherr-von-Speth-Str. 33 | 89617 Untermarchtal
www.drei-engelshof.de | eisenmann_julia@freenet.de | +49 (0) 175 22 21 17 3

*Der Kammermusikkreis Unterwachingen lädt zusammen mit dem Projektchor Unterwachingen zum jährlichen Kammerorchesterkonzert am **28.9.2024 um 19 Uhr in die Pfarrkirche St. Cosmas und Damian in Unterwachingen.***

Eröffnet wird das Konzert mit einem Bläseroktett, darauf folgt Bachs 5. Brandenburgisches Konzert BWV 1050 mit Kristina Rohn am Cembalo, Andrea Ott an der Sologeige und Eckart Altenmüller an der Soloflöte. Als Abschluss erklingt zusammen mit dem Projektchor Unterwachingen die Orgelmesse von Mozart KV 259, bei der Kristina Rohn den Orgelpart übernimmt. Der Chor wurde einstudiert von Jörg Seethaler, für das Dirigat des Konzerts konnte wieder Alexander Ott, ehemaliges Mitglied des SWR-Sinfonieorchesters, gewonnen werden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Mitgliederversammlung

Am **Mittwoch, 16.10.2024 um 19.30 Uhr**, findet unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Neben Geschäfts- und Kassenbericht stellen wir die Satzungsänderung vor und wählen eine stellvertretende Vorsitzende.

WO wir uns treffen, wird noch bekannt gegeben.

Ich freue mich auf euch

Vorsitzende Andrea Fischer

Presse­notiz für Benefiz 19.10.2024

Am Samstag, 19. Oktober 2024 um 19:00h, findet in der Ev. Kirche in Ehingen ein Benefizkonzert zugunsten der Kindernothilfe statt. Die Cantemus Frauenstimmen Ehingen und ihre musikalischen Freunde werden wieder einen bunten Strauß an Chor - und Instrumentalmusik präsentieren.

Mit von der Partie sind das Männervokalensemble Cantus Firmus aus Ehingen mit seinem neuen musikalischen Leiter Christian Müller. Instrumental unterstützt werden die Chöre von der Flötistin Anne Burbulla und dem Panflötisten Wolfgang Ernst. Die Gesamtleitung hat Peter Schmitz.

Auf dem Programm steht Musik von Romantik bis Moderne, vokal und instrumental, am Klavier begleitet und a capella, freudig und melancholisch, virtuos und nachdenklich.

Die Kindernothilfe engagiert sich seit 1959 für Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Mit ihrer Arbeit setzt sie alles daran, Kinder zu ihren elementaren Rechten zu verhelfen und ihnen eine Starthilfe ins Leben zu geben: Sie ermöglicht den Zugang zu Bildung, schafft faire Alltagsbedingungen und organisiert Hilfe zur Selbsthilfe. Zusammen mit ihren lokalen Partnern vor Ort hat die Kindernothilfe seit 1959 mehr als 5000 Projekte durchgeführt und damit über sieben Millionen Kinder und Jugendliche erreicht. Die Kindernothilfe ist derzeit in 36 Ländern weltweit tätig.

www.kindernothilfe.de

Metzelsuppe in Dieterskirch

Am Sonntag, den 06. Oktober, veranstalten wir wieder unsere traditionelle Metzelsuppe in der Mühlbachhalle Dieterskirch. Neben einem reichhaltigen Mittagstisch (warme Küche von 10:30-14 Uhr) mit u. a. Saumagen, Schnitzel und Schlachtplatte, bieten wir zusätzlich auch Kaffee und Kuchen.

Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Dieterskirch auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es lädt ein Florianskameradschaft Dieterskirch

Voranzeige: Krämermarkt in Rechtenstein am 18.10.2024 von 10.00 – 16.00 Uhr!

50. Herbstfest
mit Metzelsuppe am 13. Oktober 2024

Der Musikverein "Lyra" Unterstadion freut sich über Ihren Besuch in der Mehrzweckhalle in Oberstadion

11:00 - 13:30 Uhr	Fröhschoppen mit dem MV Unlingen - Reichhaltiger Mittagstisch - Nachmittagsunterhaltung bei Kaffee und Kuchen
14:30 - 15:00 Uhr	Jugendgruppe Unterstadion/Emerkingen
15:30 - 16:00 Uhr	Jugendkapelle Frankenhofen
17:00 - 18:00 Uhr	Jugendkapelle Unterstadion
18:30 Uhr	Festausklang MV "Riötaler" Untersulmetingen

Für Ihr leibliches Wohl ist mit kalten und warmen Speisen aus unserer bekannt guten Küche bestens gesorgt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Oberstadion.

Ihr Musikverein "Lyra" Unterstadion & Förderverein des Musikverein Unterstadion

MUSIK- UND FÖRDERVEREIN DES MV "LYRA" PRÄSENTIEREN

WINKEL BEATS

meets

DJ BEATS

SPECIALS: HAPPY HOUR • VIERSPURIG • BACHWASSER
MEHRZWECKHALLE OBERSTADION

11. OKTOBER 2024

EINLASS AB 21:00 UHR



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 29.09. bis 06.10.2024

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

26. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Kollekte Herbst-Sammlung

Sa 28.09	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal. Vesper, Klosterkirche
So 29.09.	09.45 Uhr 10.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche -Vinzenzfest- Eucharistiefeier, Emeringen Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Eucharistiefeier, Neuburg -Kirchenpatrozinium- -Erntedank- -anschließend Gemeindefest in der Halle Lauterach mit Mittagessen und Kaffee und Vesper- Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal Vesper, Klosterkirche
Mo 30.09.	Hieronymus 19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 01.10.	Teresia v. Kinde Jesu 06.30 Uhr 08.00-12.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Vesper, Klosterkirche
Mi 02.10.	Hl. Schutzengel 06.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Rosenkranz- Anbetung bis 20 Uhr, Klosterkirche

- Do 03.10. **Tag der Deutschen Einheit**
11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Klosterkirche**
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
- Fr 04.10. **Franz von Assisi**
06.30 Uhr Laudes, Klosterkirche
13.30-17.00 Uhr Anbetung, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
18.00 Uhr Betstunde, St. Urban Obermarchtal
19.00 Uhr Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
- Sa 05.10. **Kreuzerhöhung**
11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Bussenkirche
14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
15.00 Uhr Hochzeit von Katrin Martini und Daniel Hirschle
Taufe von Elina Hirschle, Pfarrkirche Neuburg

27. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 05.10. **18.00 Uhr** **Betstunde, Pfarrkirche Untermarchtal**
19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal**
-Erntedank-
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- So 06.10. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
08.45 Uhr **Eucharistiefeier, Klosterkirche**
KEINE Messe, Neuburg
08.45 Uhr Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
-Erntedank-
08.45 Uhr Wort-Gottes-Feier, Emeringen
10.15 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
-Erntedank-
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Heizen in der Pfarrkirche St. Andreas in der kommenden Heizperiode

Liebe Gottesdienstbesucher,

in der kommenden Heizperiode werden während der Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas nur noch die extra gekennzeichneten Bänke beheizt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ihr Kirchengemeinderat

Bitte um Beachtung:

Die Jahresrechnung der Kirchengemeinde Untermarchtal über das Jahr 2023 kann vom 10.10 bis 24.10.2024 im Pfarrbüro Untermarchtal öffentlich eingesehen werden.

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm



Einladung „Pflege zuhause ?!“

Liebe Seniorinnen und Senioren der SE Marchtal,
Liebe interessierte Mitglieder in unseren Kirchengemeinden,

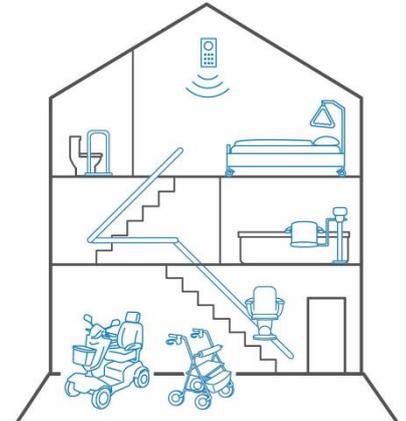
Wir möchten sie herzlich zu unserer nächsten
Veranstaltung im Rahmen der Angebotsreihe
in unseren Kirchengemeinden in der
Seelsorgeeinheit Marchtal einladen.

„Pflege zuhause ?!“

**Frau Blaum vom Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis
wird über die Hilfsangebote zur Pflege „Zuhause“
informieren und Fragen beantworten.**

Donnerstag, 26. September 2024 14.30 Uhr
Musikerheim Reutlingendorf (bei der Kirche)
Kaffee/Tee und Kuchen wird von den Landfrauen angeboten.

Länger mobil und unabhängig



Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Pfarrer Gianfranco Loi
SE Marchtal

Diakon Johannes Hänn
SE Marchtal

Bernhard Mittl
Kirchengemeinderat
St. Andreas Untermarchtal



*Einladung
zum
Kirchenpatrozinium
am Sonntag,
den 29. September 2024
in St Michael
in Neuburg*

**Der Festgottesdienst findet um 10.15 Uhr mit Herrn Pfarrer Loi und dem Chor PiCanto in der
Kirche in Neuburg statt.**

Anschließend beginnt das Kirchengemeindefest in der Lautertalhalle.

Wir laden Sie herzlich

zum Frühschoppen mit den Reiners und

dem anschließenden Mittagessen, Kaffee und Kuchen und

zum Dämmerchoppen ein.

Zum Abschluss findet um 19.00 Uhr die Verlosung unserer

Tombola mit tollen Preisen statt.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Kirchengemeinde St. Michael, Neuburg

Informationen an alle Gemeinden der Seelsorgeeinheit Marchtal über den bei uns nun begonnenen Gebäudeprozess

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg sehen sich großen Herausforderungen gegenüber: während die Zahl der Kirchenmitglieder spürbar zurück geht und damit auch die finanziellen Spielräume kleiner werden, wandeln sich die pastoralen Anforderungen an den kirchengemeindlichen Gebäudebestand. Deshalb befindet sich der kirchengemeindliche Gebäudebestand unter Veränderungsdruck.

Der Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat in seiner Sitzung unter dem letztmaligen Vorsitz von Bischof Fürst im November 2023 deshalb beschlossen, dieser Herausforderung mit dem auf drei Jahre angelegten Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“ zu begegnen.

In den kommenden drei Jahren werden flächendeckend in der Diözese Rottenburg-Stuttgart Standort-Entwicklungsprozesse durchgeführt werden, um die beheizten Flächen um 30 % zu reduzieren und den Gebäudebestand bis 2040 klimaneutral saniert und konsolidiert zu haben. Im Fokus sind dabei zunächst die nichtsakralen Gebäude (nicht die Kirchen).

Deshalb haben sich alle Kirchengemeinderäte aller 5 Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit am Samstag, 21. September 2024 im Torbogensaal in Obermarchtal zu einem Workshop getroffen. Pfarrer Loi erläuterte den Prozess, wie er von der Diözese in jeder Seelsorgeeinheit ablaufen soll.

Als nächstes Ziel gilt für uns als Seelsorgeeinheit: wir sollen einen **Zukunftsausschuss** konstituieren, der aus vielen Menschen bestehen soll, nicht nur aus Kirchengemeinderäten. Wir brauchen neben Kirchengemeinderäten, auch Mitglieder aus allen Gemeinden, Jugendvertreter, Kirchenpfleger und auch sonstige interessierte und fachkundige Personen.

**Haben Sie evtl. Interesse in diesem Zukunftsausschuss mitzuwirken?
Es ist zunächst zeitlich beschränkt bis Ende 2025.**

Was wäre die Aufgabe als Mitglied eines solchen Zukunftsausschusses?

Es geht zunächst um die Aufarbeitung aller wichtigen Informationen zum Gebäudebestand in unserer Seelsorgeeinheit und um die Erarbeitung entscheidungsfähiger Optionen, denn Ihre Vorarbeit ist ab 2026 dann Grundlage für die Kirchengemeinderäte, um eine Entscheidung treffen zu können. D.h. der Zukunftsausschuss sammelt und sichtet alle lokalen Daten, macht pastorale Überlegungen und überprüft dabei auch die Nutzungskonzepte von Gebäuden.

Klingt das für Sie interessant? Es ist ein kurzfristiges Engagement bis Ende 2025.

Wenn Sie Interesse haben, dann können Sie sich an Pfarrer Gianfranco Loi oder an Ihre/n gewählte/n Vorsitzende/n wenden. In Obermarchtal bei Elisabeth Siegle, in Reutlingendorf bei Heidi Maikler, in Emeringen bei Johannes Wiker, in Neuburg bei Elke Lang und in Untermarchtal bei Wolfgang Maier.



Informationsveranstaltung über den Gebäudeprozess für die Kirchengemeinderäte und Rätinnen und Kirchenpfleger/innen der SE Marchtal am 21.09.2024 in Obermarchtal

Dekanatsbibeltag 2024 zum Propheten Jeremia

Am Samstag, 28. September, 9.30 bis 16.30 Uhr findet im Gemeindehaus St. Georg, Beethovenstr. 1, Ulm ein Dekanatsbibeltag statt. Jeremia wurde von Gott zum Propheten berufen. Er soll den Untergang Jerusalems ankündigen. Solche Worte lösen Widerstand aus. Er wird in eine Zisterne geworfen und wäre beinahe verhungert. In unseren Breiten gibt es kaum Verfolgung, aber es gibt auch heute die Schicksale der vielen kleinen Propheten im Alltag. Sie schweigen, wenn zu viele reden, aber sie reden, wenn zu viele reden, ohne zu sagen, was gesagt werden müsste. Die Leitung haben Pastoralreferentin Beate-Traum Peters und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel. Im Beitrag von 5 Euro sind Mittagessen, Kaffee und Arbeitsmaterialien enthalten. Die Anmeldung erfolgt beim Pfarrbüro St. Georg, Tel: 0731/153870, E-Mail: stgeorg.ulm@drs.de.

Anton Bruckner zu seinem 200. Geburtstag in der Wiblinger Nikolauskapelle

Im Credo-Musik-Projekt des Dekanats Echingen-Ulm geht es am Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr in der Nikolauskapelle auf dem Wiblinger Friedhof um Messvertonungen von Anton Bruckner (1824-1896). Dr. Wolfgang Steffel erschließt anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten eingespielte Hörbeispiele theologisch und spirituell. Die Messen in d-Moll und f-Moll werden mit Seitenblick auf Symphonien und Motteten sowie das fulminante Te Deum des Meisters erschlossen. Auch ein Jugendwerk und die kleine Messe C-Dur werden berücksichtigt, in denen sich das spätere Große andeutet. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Infos über das Dekanat, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Anschließend Begegnungsmöglichkeit im Albvereinshäusle.

Die Psychologie des Ignatius von Loyola

Ignatius von Loyola war ein Mann mit besten Karriereaussichten. Bei der Verteidigung der Stadt Pamplona wurde er schwer verletzt. Auf dem Krankenbett vollzog er eine Umkehr und machte sich zu einer Wallfahrt nach Jerusalem auf. Jedoch: Im Dorf Manresa blieb er hängen und stürzte in tiefe Verzweiflung bis zu Selbstmordgedanken. Am Dienstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr widmet sich Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Spiegel dieser Lebensgeschichte der Frage: „Wie kann ich mich meinen dunklen Löchern stellen?“ Er zeigt, wie Ignatius mitten in Enge und Angst neuen Lebensmut gewann, und was das für unser Leben bedeuten kann. Eine Teilnahme ist Online und per Telefon sowie im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm möglich. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Zugangsdaten über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Trilogie zum Menschsein heute

Die kommenden drei Monate lädt das Dekanat Echingen-Ulm immer am Neunten des Monats um Acht am Abend zu einer Reflexion auf das Menschsein heute ein. Haben wir genügend Zeit für Muße oder funktionieren wir nur noch wie eine Maschine? Blickt der Mensch bloß auf das Materielle oder ist er noch sensibel für einen höheren geistigen Bereich? Gibt es in unseren Tagen noch die Ahnung von Ewigkeit und Wunder? Diesen Fragen geht Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel mit philosophischen und theologischen Argumenten nach. Beginn der Reihe ist am Mittwoch, 9. Oktober, 20.00 Uhr unter dem Titel „Maschinenmensch oder Mieter der Muße?“ Im November folgt „Der Mensch als Kausalkettenknecht oder Ahner des Wunders?“ und im Dezember „Was, wenn die Gegenwart Ewigkeit wäre?“ Eine Teilnahme ist Online und per Telefon sowie im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm möglich. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Zugangsdaten über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de